

Christus im jüdischen Passah

Das Passah (engl. Pass-over = vorübergehen) ist das wichtigste Fest in einer ganzen Reihe von jüdischen Festzeiten.

Es gibt im jüdischen Kalender eine 2-Teilung der Feiertage

Festzeiten

Fastenzeiten

Der größte Feiertag innerhalb der Fastenzeiten ist der Jom Kippur

Das Pessach wird in der Woche vom 15. bis 22. Nisan, in Israel bis zum 21. Nisan, als Familienfest mit verschiedenen Riten gefeiert, darunter dem Seder (Vorabend des Passah) und dem einwöchigen Verzehr von Matzen. Deshalb heißt es auch

„Fest der ungesäuerten Brote“.

In der Zeit des Zweiten jüdischen Tempels gehörte Pessach zusammen mit Schawuot (Wochenfest) und Sukkot (Laubhüttenfest) zu den drei israelitischen Wallfahrtsfesten, an denen die Gläubigen zum Jerusalemer Tempel auf dem Tempelberg pilgerten.

Es gibt 4 Gründe, warum wir das Verständnis des Passah als Christen für eine sehr wichtige Aufgabe erachten:

1. Beides, Werk und Passion des Messias (Erlöser) besser zu verstehen, Joh. 1,29 Der Messias als das Passahlamm wurde für uns geschlachtet. Paulus sagt, das gilt den Juden, aber darüber hinaus der ganzen Welt also auch den Nichtjuden oder Heidenvölkern. Johannes der Täufer sagt, als er Jesus kommen sieht und IHN dem Volk vorstellt nicht „das ist Davids Sohn“ oder „das ist Gottes erwählter Retter“ sondern er sagt: „Das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.“ Jeder Jude dachte dabei sofort an den Tempel und an Passah, denn dort hat dieser Begriff seinen Ursprung. Der Sündenbock.

Das erste Passah der Geschichte finden wir in 2.Mose 12

Gott befiehlt, dass jede Familie ein Lamm durch Blutvergießen schlachten soll und dieses Blut soll dann folgendermaßen auch angewendet werden. Die Torpfosten des Hauses sollen damit bestrichen werden an 3 Stellen, Rechts, Links und der obere Querbalken. Wir sehen, es entsteht stilistisch ein Kreuz.



Die Familie soll sich hinter die Tür zurückziehen, das Blut schützt vor dem Tod, denn der Engel geht nicht hindurch sondern geht vorbei, passiert das Tor.

Wenn kein Blut am Pfosten war ging der Engel hindurch in das Haus und schlug den Erstgeborenen tot.

Übertragen für uns heißt das, nur der Tod Jesu alleine hätte keinen von uns vor dem ewigen Tod bewahrt. Erst die Anwendung macht Sinn. Wenn du SEIN Angebot der Auferstehung annimmst und die Türpfosten deines Herzens mit SEINEM Blut anstreichst wirst du leben und auferstehen so wie ER.

2. Grund ist:

Wir verstehen unser Abendmahl dadurch besser. Jesus feiert sein letztes Abendmahl mit seinen Jüngern und identifiziert die entscheidendsten Elemente darin mit sich selbst. Wir werden gleich feststellen, dass es sich dabei nicht nur um Brot und Wein handelt. Wir wissen nach diesem Mahl auch, an welcher Stelle Jesus die Einsetzungsworte gesprochen hat.

3. Verständnis der Schriftstellen

Wir werden die Schriftstellen, welche in der Bibel auf Jesus hinweisen, auf eine ganz eindrückliche und faszinierende Art durch das Passah besser verstehen.

4. Zeugen sein

Wir werden durch die Elemente des Passah, die auch vielen Juden aus ihrer Tradition heraus nicht erklärbar sind, erklären können und damit zu Zeugen Jesu werden. Wenn wir also irgendwann die Möglichkeit bekommen, vor einem Juden Zeugnis über den Messias ablegen zu können, können wir genau diese im jüdischen sehr gebräuchliche Methode anwenden, nämlich vom Bekannten zum Unbekannten gehen. Das für sie Unbekannte wird durch das für sie Bekannte erklärt und bildhaft veranschaulicht.

Das Bekannte für jeden Juden sind die Gegenstände auf dem Tisch, das Unbekannte ist, auf welche Art diese Gegenstände den Messias repräsentieren.

Passah ist also immer Ende März – Anfang April, ca. 1Woche vorher wird das Haus komplett gereinigt. Hebr. Biur Chamez.

Die Absicht dieser Prozedur ist, dass jedes, auch noch so kleinste Stück Sauerteig ausgefegt wird, denn dies ist nicht erlaubt. Vater und Sohn begehen in der 1. Nacht vor dem Passah eine Zeremonie. Sie gehen dazu an 10 verschiedene Stellen des Hauses und sammeln symbolisch mit Holzlöffel und Feder die Krümel auf. Diese werden in eine Serviette eingewickelt und am 1. Morgen vor dem Passah gehen Alle nach draußen und verbrennen Löffel, Feder und Tuch mit den Krümeln als Zeichen der Reinigung und dass das Haus bereit ist für Passah. 1.Korr. 5, 6 und ff Wir werfen den alten Sauerteig (als Symbol für Sünde) raus und werden Teilhaber der Fam. Gottes.

In 1.Joh. 1, 9 steht

[Luther Bibel \(1912\)](#)

So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.

1.Korr. 11, 27

Wer nun unwürdig von dem Brot isst oder aus dem Kelch des Herrn trinkt, der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn.

Nicht bekannte Sünde macht uns unwürdig zum Mahl des Herrn. Gebet im Stillen + Dankgebet für Vergebung.

Nun zur Passah-Ordnung

Entzündung der Kerzen

Es gibt im jüdischen viel mehr Aufgaben für Männer, wie z.B. Sprache, Dienste in der Synagoge u.v.m. Die Frauen dürfen das z.T. auch tun, müssen es aber nicht. An Passah ist das anders, weil jeden Freitag Abend die Frau und zwar nur die Frau des Hauses die Kerzen anzündet. In dem Moment hat sie ihre

wichtigste Aufgabe für das Passah getan. Genau genommen sind das 2 Dinge:

1. Passah einleiten, weil es ohne diese Entzündung nicht beginnen kann.
2. Sie versorgt den Passahstisch mit Licht. Wir heutzutage merken das nicht gleich, weil es für uns etwas selbstverständliches geworden ist das Licht einzuschalten. Das hättet ihr vor 2000 Jahren mal versuchen müssen.

Bei unserem Messias tat das Maria, indem sie IHM das Leben schenkte und hat damit die ganze Welt mit Licht versorgt.

Die Kleidung

Der älteste Mann im Haus (Hausherr) trug einen langen, weißen Kittel und den sogenannten Meiter. (Hut)

Die Leviten sollten die geistlichen Lehrer Israels sein. Sie sollten neue Schriften abschreiben und die anderen Stämme im Wort Gottes unterweisen. Sie hatten selbst als Stamm kein eigenes Territorium sondern lebten an bestimmten Orten innerhalb des Gebietes der anderen Stämme. (48 levitische Städte) Am 1. Abend übernimmt der Älteste im Haus diese Aufgabe für das Passahfest. Dazu dient die Hagadah, die es auch in Häbräisch-Deutsch gibt.

Es wird erst gelesen, wenn der jüngste Sohn folgende 4 Fragen beantwortet bekommt. Sobald die Kerzen entzündet waren, steht dieser Junge auf und stellt diese Fragen;

1. An jedem anderen Abend können wir jedes Brot essen, aber an diesem Abend dürfen wir nur ungesäuertes Mazzen-Brot essen, warum?

Antwort: Am 1. Passah bereiteten unsere Vorfahren Teig vor, aber bevor er durchsäuern konnte gab Mose den Befehl zum Aufbruch. Also haben sie diesen Teig auf ihren Rücken gelegt und sind damit ausgezogen. Während des Auszuges hat die Sonne Ägyptens diesen Teig auf unseren Schultern gebacken, deshalb essen wir zur Erinnerung daran ungesäuertes Brot.

2. Warum müssen wir an diesem Abend des Passah so bittere Kräuter essen?

Antwort: Wir sollen uns an die Bitterkeit der Sklaverei in Ägypten erinnern und uns freuen, dass Gott uns heraus geführt hat.

3. Wir tauchen sonst keine Speise, die wir essen in Salzwasser, warum tun wir das an diesem Abend gleich Zweimal?

Antwort: In der Vergangenheit war das Eintauchen ein Symbol, das uns Gott als kleines Volk von 70 Leuten in Ägypten eingepflanzt hat und dort sind wir zu einer großen Nation von 2 Mill. Menschen heranwachsen ließ.

(Jesus sagt später zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde....)

4. An jedem anderen Abend können wir auch sitzend oder stehend essen, aber warum müssen wir an diesem Abend beim Essen liegen?

Antwort: Sklaven oder Diener durften beim Essen entweder sitzen oder stehen, jedoch nur freie Menschen durften sich zu Tisch legen. Gott erinnert uns damit an unsere gewonnene Freiheit.

Das Passah ist also ein Fest der Freiheit und dem Ende der Sklaverei in Ägypten.

Kopfbedeckung

Wenn du Gott gegenübertrittst soll dein Haupt bedeckt sein. An Passah waren alle Häupter bedeckt. Frauen mit Kopftuch, Männer mit Kippa

Geschirr

In der Mitte des Tisches sind 2 Dinge zu finden:

Als Erstes, ein Sederteller mit 6 Fächern

1. Fach – Lehmörtel (Apfel, Zimt, Wein, Zitrone)
2. Fach – Petersilie (bittere Kräuter zum Eintauchen)
3. Frischer Meerrettich gerieben (Tränen vergießen)

Das Vergießen von Tränen passiert an diesem Abend 2 Mal. Einmal als Andenken an das Schlagen der Erstgeburt und das Ertränken der Ägypter im Meer.

4. Meerrettich mit Zwiebel

Dieses Tränenvergießen gilt dem Zustand des jüdischen Volkes Heute. Die Rabbiner lehren, dass so lange sich noch ein Jude außerhalb des verheißenen Landes befindet, sind die Kinder Israel noch verstreut und so lange fließen Tränen.

5. Ein gekochtes Ei

Dieses Ei wurde auch in Salzwasser getaucht und dann gegessen. Das Ei ist ein Bild für das Leben, welches von den Priestern geopfert wird um unsere Sünden zu tragen.

6. Schenkelknochen eines Lammes

Weil es kein Opferlamm mehr im jüdischen Tempel gibt, ja nicht einmal mehr den Tempel selbst, haben die Rabbiner dieses Opfer aus der ursprünglichen Passah-Liturgie heraus genommen. Dieser Knochen erinnert also an das Lamm und den nicht mehr vorhandenen Tempel.

Die meisten Juden essen zu Passah Hühnchen und nicht mal mehr Lamm. Das Essen begann am Freitagabend um 18.00Uhr nachdem der erste Stern am Himmel zu sehen war.

Am Passahmorgen um 9.00Uhr wurde das Lamm für den Priesterdienst geopfert. Es ist genau die Zeit und der Tag, an dem Jesus Christus ans Kreuz geschlagen wurde.

Das ganze geschah auf 2 Bergen. Das eine Opfer auf dem Tempelberg, das andere Opfer auf dem Berg Golgatha, draußen vor der Stadt. Das Passahlamm musste am 10 Tag des Monats Nisan ausgesondert werden und bis zum 14.Tag geprüft werden, ob es wirklich makel- und fehlerlos war. Jesus zog am 10.Tag in Jerusalem ein (Johannes 12, 1a+12-13). Damit sonderte er sich als Lamm Gottes ab. Von da an wurde er von den Pharisäern, Sadduzäern, Schriftgelehrten und Herodianern verhört. Nachdem die geistlichen und weltlichen Oberhäupter IHN geprüft hatten, stellte sich heraus, dass ER makellos war. (Luk. 23,4 + Joh. 18,38b). Am Morgen des 15. Nisan, um 9.00Uhr wurde ein weiteres, besonderes Opferlamm auf dem Altar im Tempel getötet, das Passahopfer. Zeitgleich wurde Jesus ans Kreuz genagelt (Markus 15,25), wodurch er 6 Stunden später verstorben ist. So wie dem Passahlamm kein Knochen gebrochen werden durfte, so wurde auch bei Jesus

kein Knochen gebrochen. (Joh. 19, 33-36) Auf diese Weise wurde das Passah durch den Tod Jesus komplett erfüllt.

Als die Pharisäer und obersten Priester den Messias ablehnten, wurde der biblische Judaismus durch den rabbinischen Judaismus abgelöst. Deshalb ist eine der wichtigsten Botschaften an jüdische Menschen, wieder zu dem biblischen Judaismus zurück zu kehren, der in Christus dem wahren Sohn Gottes erfüllt wurde.

Wir erinnern uns an Johannes den Täufer, „siehe, das ist wahrhaft Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt“

Bei den messianischen Juden gibt es übrigens auch wieder Lamm zum Passah und nicht Huhn.

Einschenken des Weines in den 1. Kelch

Segen

Trinken des 1. Kelches und Einschenken des 2. Kelches

Gastgeber wäscht sich die Hände

Petersilie zur Hand nehmen

Segensspruch

wird eingetaucht und gegessen.

Die Passahtasche (und Afikoman)

Sie besteht aus 3 Fächern, miteinander vernäht und in jedes Fach wird eine Scheibe Mazzenbrot gelegt, dieses ist dann je durch ein Tuch voneinander getrennt. Damit kommen wir zur zentralsten Stelle im Passah.

Wie diese Zeremonie in die Passah Liturgie kam, kann ihnen kein Rabbiner mehr sagen oder erklären.

Wenn wir nun, wie es Jesus selbst zu seinen Jüngern sagte, das Mazzenbrot mit Jesus selbst vergleichen werden wir Erstaunliches erkennen.

Es gibt 3 Bedingungen, die ein Mazzoth erfüllen muß.

1. Es muß ungesäuert sein (ohne Sünde)

Jesus war der erste und auch der Letzte Jude, der alle 613 Ge- und Verbote der Thora einhielt und damit diese

Bedingung erfüllte. Er wäre als ein Passahlamm sonst auch nicht geeignet gewesen. (Reinheit, ohne Makel)

2. Streifen müssen zu sehen sein.

Wir wissen das Jesus diese Streifen durch die Geißelung im Gerichtshof beigebracht wurden.

3. Durchlöchert sein.

Jesus wurden die Hände und Füße am Kreuz durchlöchert.

Im Propheten Sachaja 12.10 steht – durchbohrter Leib.

Und sie werden mich ansehen, den sie durchbohrt haben, und sie werden um ihn klagen, wie man klagt um ein einziges Kind, und werden sich um ihn betrüben, wie man sich betrübt um den Erstgeborenen.

Eine Tasche, 3 Teile

Das Mazzoth in der Mitte der Tasche wird nun heraus genommen und in 2 Teile gebrochen. Der eine Teil wird wieder zurück in die mittlere Tasche getan und der Andere Teil wird in ein weißes Leinentuch gewickelt und versteckt. Später, zum 3. Kelch während des Mahles wird es wieder hergeholt, ausgewickelt, in viele kleine Stücke gebrochen und Jedem, der am Tisch sitzt davon zu Essen gegeben. Derjenige, der dieses versteckte Stück Brot im Haus findet und an den Gastgeber zurück gibt, erhält eine Belohnung. Diese Belohnung muss der Gastgeber genau 50 Tage später aushändigen. Nun überlegen Sie einmal, was genau 50 Tage nach der Auferstehung geschehen ist. Jesus sagte zu seinen Jüngern, ich werde euch den Tröster schicken. Nach 50 Tagen erhielten die Jünger den Heiligen Geist. Das ist die nächste Erfüllung des Passahlammes.

Keine der Rabbinischen Texte erklären diese zentralen Schritte, geschweige denn, ihre Bedeutung für das Passah. Das ist äußerst unüblich für Rabbiner, weil sonst alles im Leben anhand der Thora erklärt wird und zur Sicherheit mehrmals.

Das einzige, was man dazu noch finden kann ist eine Erklärung zu den 3 Brotscheiben. Priester, Leviten, Haus Israel.

Die messianischen Juden sehen hier ganz klar:

Vater, Sohn, Heiliger Geist. Der Mittlere wird aus der Tasche genommen und gebrochen. Mensch und wahrer Gott. Jesus sagt: "Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird"

Das Einwickeln des Leibes in Leinen ist ein Bild für Jesu Grablegung. Zum 3. Kelch wird dieser Leib wieder ausgewickelt und das ist ein Bild für seine Auferstehung am 3. Tag.

Wir lesen dazu auch Joh.6,22-59

[Die Rede über das Himmelsbrot in der Synagoge von Kafarnaum](#)

Um Anteil an mir zu haben, musst du von meinem Leib essen und von meinem Blut trinken. Du musst persönlich zum Glauben an den Messias kommen um mit IHM ins Himmelreich Eintritt zu finden. 1.Korr. 15. 1-4 Voraussetzung zum Glauben. Diese Dinge finden sich alle hier im Passah wieder. Der Tod Jesu, seine Grablegung und seine Auferstehung.

Die Kelche

Es gibt während des Mahles 4 Kelche, von denen jeder trinkt und jeder Kelch hat einen eigenen Titel.

1. Kelch der Danksagung
Wird getrunken, nachdem die Kerzen entzündet wurden und bevor die 4 Fragen gestellt werden.
Es gibt dazu eine spezielle hebräische Danksagung.
2. Kelch der Plagen oder auch Kelch des Gerichtes
Symbol für die 10 Plagen, die über Ägypten kamen.
Bevor wir trinken dürfen, werden 10 Tropfen aus dem Kelch zur Erde vergossen. Beim Fallen der Tropfen wird für jeden Tropfen eine Plage ausgesprochen, danach darf davon getrunken werden.
Grund dafür ist: Wein zu trinken ist ein Symbol der Freude, aber das jüdische Gesetz verbietet es, sich über das Unglück Anderer zu freuen. Um das zu verhindern, dass wir in voller Freude davon trinken, vergießen wir für jede Traurigkeit einen Tropfen.

Segen und trinken aus dem 2. Kelch, auffüllen des 3.Kelches

Mazzen wird hoch gehalten und der Segen gesprochen
Wird zusammen mit Salz und bitteren Kräutern gegessen.
Matth. 26 enthält mindestens 3 Schriftstellen, die wir ohne das Verständnis des Passah auch nicht richtig verstehen können.

Fers 20 bis 23 Ankündigung des Verrates

Jesus nennt keinen Namen, gibt jedoch einen Hinweis.

20 Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölfen.

21 Und als sie aßen, sprach er: Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.

22 Und sie wurden sehr betrübt und fingen an, jeder einzeln, ihn zu fragen: Herr, bin ich's?

23 Er antwortete und sprach: Der die Hand mit mir in die Schüssel taucht, der wird mich verraten.

Petersilie wurde in die Schüssel eingetaucht (Salzwasser)
Jesus und Judas tauchten sie gemeinsam in die Schüssel ein.

Den nächsten Hinweis gibt Jesus an Johannes.

25 Da lehnte der sich an die Brust Jesu und fragte ihn: Herr, wer ist's?

26 Jesus antwortete: Der ist's, dem ich den Bissen eintauche und gebe. Und er nahm den Bissen, tauchte ihn ein und gab ihn Judas, dem Sohn des Simon Iskariot.

2 Dinge sind entscheidend: Jesus nennt keine Namen, sondern sagt, „Derjenige, den ich den Bissen eintauchen werde. Mazzoth nehmen, ins Mus eintauchen und dann in den Meerrettich. Das tut der, der das Mahl leitet, das hat Jesus an diesem Abend 13mal getan, für sich selbst und für jeden einzelnen Jünger. Der Hinweis liegt darin, dass er sagte,: Der Erste, der den Bissen empfangen wird, wird derjenige sein und er gab ihn Judas. Daraufhin verlässt Judas das Mahl.

Die 2 Sache ist, dass Johannes an der Brust Jesu lag. Es gibt besondere Momente, wo wir uns beim Mahl zurücklehnen müssen und Johannes lehnte sich dabei nach links, um diese Frage zu stellen.

Lukas 22 14-18

14 Und als die Stunde kam, setzte er sich nieder und die Apostel mit ihm.

15 Und er sprach zu ihnen: Mich hat herzlich verlangt, dies Passalamm mit euch zu essen, ehe ich leide.

16 Denn ich sage euch, dass ich es nicht mehr essen werde, bis es erfüllt wird im Reich Gottes.

17 Und er nahm den Kelch, dankte und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch;

18 denn ich sage euch: Ich werde von nun an nicht trinken von dem Gewächs des Weinstocks, bis das Reich Gottes kommt.

Das Passah ist also der Beginn der Erfüllung.

Jesus nimmt den 1. Kelch Fers 19-22

19 Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.

20 Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird!

21 Doch siehe, die Hand meines Verräters ist mit mir am Tisch.

22 Denn der Menschensohn geht zwar dahin, wie es beschlossen ist; doch weh dem Menschen, durch den er verraten wird!

Jesus nimmt das Brot, das mittlere der 3 Mazzen, gibt es seinen Jüngern und spricht: Das ist mein Leib.

Lukas schreibt, ER nimmt einen weiteren Kelch, nach dem Mahl, das ist also der 3. Kelch, der Kelch der Erlösung und spricht: Dieser Kelch.....

Tut dies zu meinem Gedächtnis. Wenn ein Wort heute Abend wichtig ist, dann ist es das.

BROT – Der Leib

KELCH – Blut

Jeder nimmt jetzt eine Mazze Meerrettich das nach dem Genuß die Augen tränen, so wie die Kinder Israel in Ägypten geweint haben.

Segensspruch des Gastgebers

Charosset (Fruchtmuß)

Ei mit Salzwasser

Afikoman

3. Kelch der Erlösung

Im Judentum ist es eine physische Erlösung, nämlich des Erstgeborenen in Ägypten.

Jesus selbst sagte über diesen Kelch, „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut.“

Für uns ist er deshalb ein geistliches Zeichen, nämlich für die Erlösung, die wir durch SEIN Blut haben dürfen. Zumal der Mazzoth auch zu diesem Kelch ausgewickelt wird.

Segensspruch zum Kelch

Der Kelch wird getrunken 4. Kelch wird eingeschenkt

4. Kelch des Lebens

Dieser Kelch wird fast zum Ende des Passah getrunken. Zu diesem Kelch werden Psalmen gesungen oder rezitiert und zwar Ps. 113 bis 118. Der Psalm 118 ist dabei auch wieder ein messianischer Psalm. Dort heißt es beispielsweise:

22 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.¹

23 Das ist das Werk des Herrn, und es ist wunderbar anzusehen.

24 Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Lasst uns jubeln und fröhlich sein.

Maleachi hat geschrieben, dass wann immer der Messias kommen wird, Eliah wird zuerst kommen. Nach der Rabbinischen Tradition wird der Messias an einem Sabbat Abend kommen.

Da der Kelch des Eliah nach dem Passah noch immer steht, bekommt der jüngste Sohn des Hauses wieder eine besondere Aufgabe. Er wird vor das Haus geschickt um nachzusehen, ob Elia eventuell schon auf dem Weg ist. Wenn er ihn nicht sieht, geht er zurück ins Haus und sagt dem, der den Vorsitz hat: Elia kommt nicht.“

Deshalb endet das Passah an diesem Punkt immer wieder mit den gleichen Worten:

Nächstes Jahr in Jerusalem.

Warum nächstes Jahr? Weil Elia dieses Jahr nicht gekommen ist. Das bedeutet für die Juden, der Messias wird dieses Jahr auch nicht kommen.

Der Prophet Maleachi 3. 1 spricht von 2 Vorläufern des Messias. Am Anfang des 3. Kap., das erste Kommen des Messias kann auf Johannes den Täufer gedeutet werden.

Am Ende des Kapitels spricht er beim 2. Kommen des Messias tatsächlich von Elia als den Vorläufer.

Das Evangelium sagt: Zuerst den Juden, danach aber auch den Heiden.

ER wird wiederkommen, um SEIN Reich aufzurichten.

Segensspruch über dem 4. Kelch

Der 4. Kelch, der Kelch des Lobpreises wird getrunken.